

## Referenten:

**Dr. Matthias Fabian**, Vizepräsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg

**Manfred Lucha MdL**, Sozialminister des Landes Baden-Württemberg

**Prof. Dr. Eberhard Wille**, stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

**Dr. Barbara Schmeiser**, Vizepräsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes

**Brigitte Stähle**, Mitglied im Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Baden-Württemberg

**Marianne Difflipp-Eppele**, Allgemeinärztin und Vorsitzende der Ärzteschaft Karlsruhe

Zur besseren Planung bitten wir um eine **verbindliche Anmeldung**

**bis spätestens 30. September 2018**

per Email an [info@marburger-bund-bw.de](mailto:info@marburger-bund-bw.de)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Anfahrt:

#### mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hauptbahnhof:

**U5** Richtung Leinfelden oder

**U6** Richtung Möhringen bis Haltestelle Degerloch,  
3 Min. zu Fuß Richtung Fernsehturm, linke Seite

#### mit dem PKW:

##### von Heilbronn/Nürnberg:

Ausfahrt Korntal / S-Zentrum B10 Richtung S-Zentrum

##### ab Hbf / B 27:

Richtung Degerloch, Fernsehturm (Reutlingen, Tübingen)  
Neue Weinsteige, links Karl-Pfaff-Straße, rechts Jahnstraße,  
scharf rechts Neue Weinsteige, rechts Einfahrt Tiefgarage

##### von Karlsruhe/München:

Ausfahrt S-Degerloch / S-Zentrum B 27 bis Degerloch / Albplatz  
Richtung S-Zentrum, rechts Einfahrt Tiefgarage

**zusätzliche Parkmöglichkeit:** Parkhaus Albstraße



## Einladung zum Symposium

„Mehr Zeit für Patienten –  
Was muss sich ändern?“

**Donnerstag, den 18. Oktober 2018,**

**18:30 Uhr**

**Bezirksärztekammer Nordwürttemberg,  
Jahnstraße 5, in Stuttgart-Degerloch**

## „Mehr Zeit für Patienten - Was muss sich ändern?“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

steigender Kostendruck, kürzere Liegezeiten, eine stetig zunehmende Arbeitsverdichtung, mehr Bürokratie, offene Stellen im ärztlichen Dienst, enorme Schwierigkeiten beim Finden eines Nachfolgers, einer Nachfolgerin für die eigene Arztpraxis und vieles mehr führt im Ergebnis dazu, dass Ärztinnen und Ärzte immer weniger Zeit für ihre Patientinnen und Patienten haben - sowohl im Krankenhaus als auch in der Praxis. Ärztinnen und Ärzte wählen ihren Beruf, weil sie Menschen helfen wollen. Das Wohlergehen von Patientinnen und Patienten steht im Mittelpunkt der ärztlichen Tätigkeit. Doch der wirtschaftliche Druck wirkt sich oftmals negativ auf die Berufsausübung aus. Der Druck, der auf Ärztinnen und Ärzte lastet, hat ebenso negative Folgen für die Patientinnen und Patienten.

Welche Maßnahmen müssen getroffen werden, damit Ärztinnen und Ärzte im stationären und im ambulanten Bereich wieder mehr Zeit für Ihre Patienten haben? Welche Chancen bietet die Digitalisierung? Diese und weitere Fragen werden mit Vertreterinnen und Vertretern aus Patientenverbänden, der Ärzteschaft, der Wissenschaft und der Politik diskutiert.

**Zu diesem Symposium laden wir Sie herzlich ein!**



**Dr. Frank J. Reuther,**  
1. Vorsitzender  
MB-Baden-Württemberg



**Sylvia Ottmüller,**  
2. Vorsitzende  
MB-Baden-Württemberg

## Programm und Ablauf:

**18:30 Uhr**  
**Begrüßung**

**Dr. Frank J. Reuther**, 1. Vorsitzender des Marburger Bundes, Landesverband Baden-Württemberg

**18:40 Uhr**  
**Impuls und Vorstellung der Umfrageergebnisse „Mehr Zeit für Patientinnen und Patienten - Was muss sich ändern?“**

**Dr. Matthias Fabian**, Vizepräsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg

**18:50 Uhr**  
**Impuls und Diskussion „Die Zukunft der medizinischen und pflegerischen Versorgung in Baden-Württemberg - Herausforderungen und Chancen“**

**Manfred Lucha MdL**, Sozialminister des Landes Baden-Württemberg

**19:30 Uhr**  
**Impuls „Mehr Effizienz und Qualität in der Gesundheitsversorgung - Antworten aus volkswirtschaftlicher Sicht“**

**Prof. Dr. Eberhard Wille**, stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

**19:40 Uhr**  
**Impuls „Die Medizin wird weiblicher - Folgen und Chancen für die Ärzteschaft in Baden-Württemberg“**

**Dr. Barbara Schmeiser**, Vizepräsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes

**19:50 Uhr**  
**Impuls „Masse statt Klasse in der Medizin? Warum es mehr Zeit für Patientinnen und Patienten braucht“**

**Brigitte Stähle**, Mitglied im Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Baden-Württemberg

**20:00 Uhr**  
**Impuls „Hausärztemangel in Baden-Württemberg - was getan werden muss“**

**Frau Marianne Difflipp-Eppele**, Allgemeinärztin und Vorsitzende der Ärzteschaft Karlsruhe

anschließend moderierte und offene Diskussionsrunde

**Ende ca. 21:00 Uhr**